

Michael Gechter

Ein Nachruf von Jennifer Morscheiser

»Sie denken etwas Anderes, als Sie sagen. Sagen Sie doch mal, was Sie denken!«, so lautete ein typischer Ausspruch Michael Gechters zu einer Volontärin, charakteristisch für ihn und seine Art zu denken: frei von Hierarchie, egal ob jemand lange im Fach dabei oder Anfänger war. Entscheidend für ihn war es, Dinge zu hinterfragen und vor allem, selbst zu denken und dazu anzuregen. Dieses durchzog seine eigene Geschichte von Anfang bis Ende in der Archäologie – stets streitend und Streitbar, jederzeit offen für eine gute Diskussion.

Bereits 1982 gründete Gechter den ›Unkler Kreis‹, einen Zusammenschluss von zunächst zwölf Archäologen, die übergeordnete Ansätze und Fragestellungen in der Archäologie diskutierten und methodisch weiterentwickeln wollten. Die Ergebnisse der insgesamt fünf Symposien, mit später bis zu dreißig Teilnehmern, wurden nicht zuletzt durch ihre kleinen, in Teilen nur hektographierten Zusammenfassungen weit verbreitet. Sie regten unter der Fragestellung ›Quo vadis Archäologie?‹ zu einem umfassenden Diskurs an. Dieser war so wegweisend, dass er als Vorläufer der aktuellen Diskussionen im Rahmen der Initiative ›Roman Networks in the West‹ gelten kann.

Römische Archäologie im Rheinland, so, wie wir sie kennen, ist ohne die Forschungen Gechters nicht denkbar. Mit seiner bis heute grundlegenden, in den Bonner Jahrbüchern veröffentlichten Dissertation zu den Anfängen des Niedergermanischen Limes schuf er ebenso wie mit der Übersicht über die Besiedlung des römischen Rheinlands in Zusammenarbeit mit Jürgen Kunow noch bis heute gültige Grundlagen. Gechter war Schüler von Harald von Petrikovits, der ihn 1974 promovierte.

Bereits vor seiner Tätigkeit im Landschaftsverband grub er zu Beginn der siebziger Jahre unter Gustav Müller in Neuss aus, war seit 1975 zunächst in Xanten tätig und führte von 1978 an die Ausgrabungen in Bonn. Nachdem er bis zur Ausgliederung der Bodendenkmalpflege aus dem Rheinischen Landesmuseum dort als wissenschaftlicher Grabungsleiter arbeitete, wurde er Kommissarischer Leiter der neuen Dienststelle. Als Harald Koschik sein Amt antrat, übernahm Gechter zunächst die Abteilung Prospektion. Im Dezember 1989 wechselte er in die Außenstelle Overath, die er bis April 2012 leitete. In diesem Gebiet, an dessen Zuschnitt er maßgeblich beteiligt war, lagen nicht zufällig neben Bonn auch Neuss, Dormagen und Haus Bürgel, womit Gechter Grabungen und Forschungen an allen bedeutenden Militärplätzen der römischen Zeit durchführte. Darüber hinaus war er aber auch in Villen wie Flerzheim,

dem rechtsrheinischen römischen Bergbau am Lüderich oder in Bennerscheid tätig. Sein Schriftenverzeichnis zeigt eindrucklich die Vielfalt seiner Arbeit.

›Seine‹ Außenstelle war ein geschlossenes System mit offenen und sehr direkten internen Worten in der täglich stattfindenden sogenannten Morgenandacht, nach außen hin stand er aber immer vor seinen Leuten, wenn ein ›Angriff‹ drohte. Billard und Kicker waren Teile seiner Personalführung, lange vor kreativen Workspaces in hippen Startups. In Overath trat auch Jennifer Gechter-Jones als ausgleichendes und oftmals ordnendes Element, aber ebenso als wissenschaftlicher Sparringspartner in sein Leben.

Gechter war nicht nur in seiner wissenschaftlichen Arbeit ein überaus neugieriger Mensch: Ihn interessierten Fragestellungen von der vorrömischen Eisenzeit, wie die Wegeführung durch das Bergische Land, bis hin zur Verbreitung US-amerikanischer Patronenhülsen des Zweiten Weltkriegs mit ihren jeweiligen Stempelungen. So baute er bis zuletzt den Bahnhof Hagenow Land im Zustand kurz nach dem zweiten Weltkrieg als Modelleisenbahndetailgetreu nach einer Fotovorlage nach. Archäologie ging für ihn zeitlich immer bis »kurz vor den Nierentisch« und er scheute im Gegensatz zu vielen Kollegen auch diachrone Vergleiche nicht. Es war ihm schließlich ein Anliegen, Lebensbilder der verschiedenen Epochen zu zeichnen und den Menschen in seiner Zeit begreifbar zu machen. Beispielhaft seien hier seine Überlegungen zu römischer Gebrauchskeramik herausgegriffen, die er nicht nur anhand der Form, sondern stets auch mittels Härtegrad, Klang und Haptik datierte. Er verfügte in seinem Kopf gleichsam über ein ›römisches Universum‹. Seine über Jahrzehnte angeeigneten Detailkenntnisse und Erfahrungen fügten sich wie tausende von Mosaiksteinchen zu einem schlüssigen Bild zusammen, so dass er über dieses Thema lebhaft, mitreißend und kenntnisreich berichten konnte.

Dies machte ihn auch in der für ihn immer sehr wichtigen akademischen Lehre zu einem guten Vermittler. Durch Anschauungsmaterial sowie umfangreiche Praxis vermittelte er vielen Studierenden an den Universitäten in Bonn und Köln Grundkenntnisse zu römischer Keramik, aber auch in Seminaren im Feld zu Montanarchäologie oder Archäologie im Wald. Er betreute hier zahlreiche Abschlussarbeiten. Wer einmal mit Gechter im Bergischen Land unterwegs war, wird nie wieder den Unterschied zwischen Bombentrichter und Licht- beziehungsweise Belüftungsloch einer Pinge vergessen, zudem aber auch Vorkommen von schmackhaften Steinpilzen kennen und für das Leben gelernt haben, keine Blaubeeren von Bleibergbauabraumhalden zu essen.

Diese Erfahrungen und das Wissen vermittelte er allerdings nicht nur in den Kreis von jungen Fachkollegen, sondern er baute systematisch ein Netz von ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegern auf, die er regelmäßig schulte und fortbildete, darüber hinaus aber auch mit von ihm gekochten dreigängigen Menüs bei Laune hielt. Darunter waren auch früh schon Sondengänger, die er in die Arbeit integrierte. Sein abschließendes Vermittlungsprojekt in der Außenstelle war die Schaffung eines außerschulischen Lernortes für Kinder im Rahmen des durch die Regionale 2010 geförderten Projekts KennenLernenUmwelt.

Das Erfahren von Naturräumen und deren Bedeutung für Archäologie und Landschaftsentwicklung, um Mikro- und Makroregion zu verstehen, waren für ihn mindestens so wichtig, wie kleine Kolloquien zu organisieren, zu Themen wie Keramik oder Merowingerzeit oder was ihn auch immer sonst wissenschaftlich umtrieb. Der Theorie folgte nicht selten die Praxis: In der Außenstelle Overath wurden nach und nach ein römischer Backofen, ein Töpferofen und mehrere Rennöfen gebaut, um unter wissenschaftlich kontrollierten Bedingungen praktische Erfahrungen zu sammeln.

Unvollendet blieb leider sein Projekt zu Neuss, die Aufarbeitung und Vorlage der Grabungen Müllers. Er arbeitete bis zuletzt daran, und es war ihm wichtig, dass das unvollendete Werk mit der umfangreichen Materialvorlage posthum noch veröffentlicht wird – als Steinbruch für nachfolgende Generationen. Dies ist wieder typisch für ihn. Er verstand sich als bescheidener Ideengeber der Wissenschaft, niemals mit der einzigen, unumstößlichen Meinung, auch wenn er oftmals genau so auftrat: Er formulierter gern steile Thesen, war aber auch stets bereit, eigene Fehler einzugestehen und nach veränderter Forschungslage seine Meinung anzupassen.

Am 18. Juni 2018 ist Michael Gechter verstorben.

Schriftenverzeichnis

- | | |
|--|---|
| <p>(1) Der Niedergermanische Limes. S. V. Vetera. In: J. E. Bogaers / C. B. Rüger (Hrsg.), <i>Kunst u. Alt. Rhein</i> 50 (Bonn 1974) 106–111.</p> <p>(2) Konkordanzliste [zu Mercedes Vegas' Augusteische Gebrauchskeramik von Neuss], zusammengestellt von M. Gechter (Maschinenschriftl. Exemplar im LMB, 1975) 24 Blatt.</p> <p>(3) Eisenzeitliche und römische Befunde aus Rheinbach, Stadtteil Flerzbach, Rhein-Sieg-Kreis. <i>Rhein. Landesmus. Bonn</i> 1975, 47 f.</p> <p>(4) M. H. Callender, <i>Roman Amphorae</i> (with Index of Stamps). Fundortverzeichnis der Rheinzone, zusammengestellt von M. Gechter (Maschinenschriftl. Exemplar im LMB, 1976) ca. 250 Seiten.</p> <p>(5) Eisenzeitliche und römische Befunde aus Rheinbach, Stadtteil Flerzheim, Rhein-Sieg-Kreis. <i>Rheinische Ausgrabungen</i> '75, <i>Rhein. Landesmus. Bonn, Sonderh.</i> Januar 1976, 47 f.</p> <p>(6) Die Anfänge des Niedergermanischen Limes, <i>Bonner Jahrb.</i> 179, 1979, 1–138.</p> <p>(7) Die spätrömische Großfestung in der Colonia Ulpia Traiana. Beitrag zu C. B. Rüger, <i>Ebenda</i> 499–524.</p> <p>(8) Rez. zu W. Czysz, <i>Der römische Gutshof in München-Denning.</i> <i>Ebenda</i> 803 f.</p> | <p>(9) Rez. zu M. Schindler / S. Schef-fenegger, <i>Die glatte rote Terra sigillata vom Magdalensberg.</i> <i>Germania</i> 57, 1979, 242–246.</p> <p>(10) In der Nordwestecke. Grabungen im Legionslager von Bonn 1977/1978. <i>Rhein. Landesmus. Bonn</i>, 1979, 49–51.</p> <p>(11) Grabungen im Legionslager Bonn. In: <i>Ausgrabungen im Rheinland '78</i>, <i>Rhein. Landesmus. Bonn, Sonderh.</i> Januar 1979, 73–75.</p> <p>(12) (mit K. Grewe) Das römische Übungslager bei Swisttal-Morenhoven, Rhein-Sieg-Kreis. In: <i>ebenda</i> 80–84.</p> <p>(13) (mit U. Heimberg und P. Pahlen) Ausgrabungen in Zülpich. In: <i>ebenda</i> 85–90.</p> <p>(14) (mit J. Göbel und J. Hermanns) Die römische villa rustica Ha 56 bei Niederzier. In: <i>ebenda</i> 108–112.</p> <p>(15) (mit W. Schweltnus und W. Göbel) Neue Grabungsergebnisse vom Fundplatz Hambach 500, Wüstweiler. In: <i>ebenda</i> 181–199.</p> <p>(16) Die Fibeln des Kastells Niederbieber, <i>Bonner Jahrb.</i> 180, 1980, 589–610.</p> <p>(17) Rez. zu H. Schönberger, H. G. Simon, <i>Rödgen. Fundber. Hessen</i> 17/18, 1977/78, 401–403.</p> <p>(18) Rez. zu C. Farka, <i>Die römischen Lampen vom Magdalensberg, und</i></p> |
|--|---|

- A. Leibundgut, Die römischen Lampen in der Schweiz. Bonner Jahrb. 180, 1980, 767–769.
- (19) Neue Ausgrabungen in der Abteikirche Essen-Werden. Essener Beiträge. Beitr. Gesch. Stadt u. Stift Essen 95, 1980, 26–29.
- (20) Ähnlich unseren Sicherheitsnadeln: Zur Tragweise römischer Fibeln im ersten Jahrhundert n. Chr. Rhein Landesmus. Bonn 1980, 17–20.
- (21) Das spätantike Bonner Legionslager. In: von W. S. Hanson / L. J. F. Keppie (Hrsg.), Roman Frontier Studies XII. BAR Int. Ser. 71 (Oxford 1980) 531–539.
- (22) Die römische Villa rustica von Rheinbach-Flerzheim. In: Ausgrabungen im Rheinland '79, Rhein. Landesmus. Bonn, Sonderh. [1980] 173–177.
- (23) (mit W. Schweltnus, W. Göbel und W. Janssen) Fundplatz Hambach 500. Fortführung und Abschluss der Grabungen. Ebenda 215–228.
- (24) Ausgrabungen in der Abteikirche St. Liudger in Essen-Werden. Ebenda 267–269.
- (25) Gebratener Papagei ist von der Karte verschwunden. Silence Courier 1, 1981, 26 f.
- (26) Optimale Arbeitsbedingungen. Die Ausgrabungen im Bereich des Boeselagerhofes und des Kapuzinerklosters in Bonn. Rhein. Landesmus. Bonn 1981 33–35.
- (27) Ientaculum und cena. Zur antiken römischen Küche. Ebenda 56 f.
- (28) Der Krieger von Mehrum. Zur Neuaufstellung und Rekonstruktion eines wichtigen Grabfundes aus römischer Zeit. Rhein. Landesmus. Bonn 1983, 5–7.
- (29) Dasselbe. Artis. Das aktuelle Kunstmagazin 35, H. 7, Juli 1983, 20 f. (textgleich mit Nr. 28)
- (30) (mit J. Kunow) Der frühkaiserzeitliche Grabfund von Mehrum. Bonner Jahrb. 183, 1983, 449–468.
- (31) (mit J. Giesler, H.-E. Joachim und J. Kunow) Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege. Ausgrabungen und Funde 1981. Ebenda 603–689.
- (32) Die Situation der Provinzialarchäologie in Deutschland. In: H. Härke (Hrsg.), Archäologie und Kulturgeschichte I (Unkel 1983) 34–37.
- (33) (mit J. Kunow) Der römische Gutshof von Rheinbach-Flerzheim, Rhein-Sieg-Kreis. In: Ausgrabungen im Rheinland 1981/82, Kunst u. Altert. Rhein 112 (Köln und Bonn 1983) 154–178.
- (34) Beobachtungen zur Sozialstruktur des römischen Militärs in den Nordwestprovinzen anhand des Fibelaufkommens. In: L. Pauli (Hrsg.), Archäologie und Kulturgeschichte II (Unkel 1984) 5–16.
- (35) (mit J. Kunow) Ein reicher Grabfund der Römerzeit aus Mehrum. Heimatkalender Kr. Wessel, 1984, 151–155.
- (36) Stammformen römischer Gefäßkeramik in Niedergermanien (Bonn 1980/1984).
- (37) (mit C. van Driel-Murray) Funde aus der fabrica der legio I Minerva am Bonner Berg. In: Rhein. Ausgr. 23 (Köln 1984) 1–83.
- (38) Neue Untersuchungen an der Nord- und Ostseite des Bonner Legionslagers. In: Beiträge zur Archäologie des römischen Rheinlands. In: ebenda 85–90.
- (39) Das Alltagsleben im römischen Neuss. In: H. Chantraine et al. (Hrsg.), Das römische Neuss (Stuttgart 1984) 121–147.

- (40) (mit H.-E. Joachim und J. Kunow) Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege. Ausgrabungen und Funde 1982. Bonner Jahrb. 184, 1984, 573–661.
- (41) Neues Bild vom alten Bonn. Ausgrabungen in Bonn in den Jahren 1983 und 1984. Rhein Landesmus. Bonn 1985, 37–39.
- (42) Ausgrabungen im Bereich des Neusser Legionslagers in den Jahren 1983 und 1984. In: Ausgrabungen im Rheinland '83/84. Kunst u. Alt. Rhein 122 (Köln 1985) 115–120.
- (43) Ausgrabungen in Bonn in den Jahren 1983/84. In: ebenda 121–128.
- (44) (mit H.-E. Joachim und J. Kunow) Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege. Ausgrabungen und Funde 1983. Bonner Jahrb. 185, 1985, 425–513.
- (45) (mit J. Kunow) Zur ländlichen Besiedlung des Rheinlandes in römischer Zeit. Bonner Jahrb. 186, 1986, 377–396.
- (46) (mit B. Beyer, H.-E. Joachim und J. Kunow) Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege. Ausgrabungen und Funde 1984. Ebenda 557–676.
- (47) Vom 1. bis zum 5. Jahrhundert. Der römische Gutshof der Secundinii bei Rheinbach-Flerzheim, Rhein-Sieg-Kreis. Rhein. Landesmus. Bonn 1986, 17 f.
- (48) Neue Untersuchungen im Bonner Legionslager. In: Studien zu den Militärgrenzen Roms III (Köln 1986) 155–158.
- (49) Der Niedergermanische Limes 1. Heimatkalender Kreis Wesel, 1986, 95–103.
- (50) (mit D. v. Brandt) Vorschläge zur systematischen Beschreibung von Keramik. Kunst u. Alt. Rhein 124 (Köln 1986).
- (51) Das römische Heer in der Provinz Niedergermanien. In: H. G. Horn (Hrsg.), Die Römer in Nordrhein-Westfalen (Stuttgart 1987) 110–138.
- (52) Ebenda, versch. Beitr. zu Bonn 364–376, zu Kalkar 452, zu Xanten-Vetera 619–625, zu Zülpich 650–653.
- (53) Das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege. In: Dörfer und Städte. Ausgrabungen im Rheinland 1985/86 (Köln 1987) 1–4.
- (54) Der römische Gutshof der Secundinii bei Rheinbach-Flerzheim, Rhein-Sieg-Kreis. Jahrb. Rhein-Sieg-Kr. 1987, 39–46.
- (55) Der Niedergermanische Limes 2. Heimatkalender Kr. Wesel, 1988, 31–35.
- (56) (mit J. Kunow) Zur ländlichen Besiedlung des Rheinlandes vom 1. Jahrhundert bis ins 5. Jahrhundert n. Chr. In: R. F. J. Jones / J. H. F. Bloemers (Hrsg.), First millenium papers. Western Europe in First Millenium A. D. BAR Internat. Ser. 401 (Oxford 1988) 109–128.
- (57) Das Michelsberger Erdwerk auf dem Bonner Venusberg. Arch. Rheinland 1987, 26.
- (58) Die einheimischen Siedlungen von Weeze und Viersen-Dülken im 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. Ebenda 58 f.
- (59) (mit D. v. Detten) Ein römischer Reiterhelm aus Xanten. Ebenda 63 f.
- (60) Ein Bodendenkmal, das kein Bodendenkmal war. Ebenda 175 f.
- (61) Im 20. Jahrhundert erst wieder so groß wie zur Römerzeit. In: R.

- Hawranke / W. P. D'hein (Hrsg.), Bonn ist 2000 (Bonn 1988) 20–23.
- (62) Bonn. Ansichten aus zwei Jahrtausenden. Federzeichnungen von Johann W. Jakob. Kommentare von Marianne und Michael Gechter (Köln 1988).
- (63) Das Michelsberger Erdwerk auf dem Bonner Venusberg. In: ebenda 23–25.
- (64) Das ubische Bonn. In: J. Matzerath (Hrsg.), Bonn (Bonn 1989) 33–37.
- (65) Römische Fernstraßen im Rheinland. In: W. Meighörner-Schardt (Hrsg.), Räderwerk (Bonn 1989) 10–27.
- (66) Castra Bonnensia. Das römische Bonn (München 1989).
- (67) (mit H. D. Stöver) Report aus der Römerzeit (Stuttgart 1989).
- (68) (mit J. Wentscher) Römische Militärbauwerke außerhalb des Bonner Legionslagers. Arch. Rheinland 1988, 31 f.
- (69) Das Legionslager Bonn als Modell. Ebenda 68 f.
- (70) Early Roman military installations and Ubian settlements in the Lower Rhine. In: Th. Blagg / M. Millett (Hrsg.), The Early Roman Empire in the west (Oxford 1990) 97–102.
- (71) Neue Erkenntnisse zur römerzeitlichen Besiedlung Dormagens. Arch. Rheinland 1989, 74–76.
- (72) (mit N. Andrikopoulou-Strack) Die rheinische Bodendenkmalpflege und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter. Rhein. Heimatpflege N. F. 27, 1990 H. 3, 178–181.
- (73) Der römische Gutshof von Rheinbach-Flerzheim. In: H.-G. Horn (Hrsg.), Archäologie in Nordrhein-Westfalen (Köln 1990) 251–255.
- (74) Die frühe ubische Landnahme am Niederrhein. In: V. A. Maxfield / M. J. Dobson (Hrsg.), Roman Frontier Studies 1989, Kongr. Exeter (1991) 439–441.
- (75) Der römische Gutshof von Rheinbach-Flerzheim. In: H. Koschik (Hrsg.), Spurensicherung. Archäologische Denkmalpflege in der Euregio Maas-Rhein (Köln 1992) 452–460.
- (76) Das städtische Umland in Niedergermanien im 2. Jh. n. Chr. In: H. J. Schalles / H. von Hesberg / P. Zanker (Hrsg.), Die römische Stadt im 2. Jh. n. Chr., Kongr. Xanten (1992) 153–161.
- (77) Das hallstattzeitliche Hügelgräberfeld Lohmar. Bemerkungen zur Bedrohung durch Raubgräber. Arch. Rheinland 1991, 43–45.
- (78) (mit Chr. Schwabroh) Düsseldorf Kloaken. Ebenda 100 f.
- (79) Alle Niedrigwasser wieder. Flußfunde aus dem Rhein. Ebenda 147 f.
- (80) Arbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Außenstelle Overath. Ebenda 180 f.
- (81) Römisches Ziegeleigelände in Dormagen. Arch. Rheinland 1992, 66 f.
- (82) Das Modell eines römischen Gutshofs. Ebenda 194–197.
- (83) (mit J. Göbel) Vor- und Frühgeschichte im Rösrather Raum. In: K.-D. Gernert et al. (Hrsg.), Chronik der Gemeinde Rösrath I (Rösrath 1993) 19–44.
- (84) Römischer Bergbau in der Provinz Germania inferior. In: H. Steuer / U. Zimmermann, Montanarchäologie in Europa, Freib. Forsch. z. 1. Jt. Süddeutschland 4 (Freiburg 1993) 162–165.
- (85) (mit P. Bürschel) Ausgrabungen im Haus Bürgel. Arch. Rheinland 1993, 94–96.
- (86) Chr. Schwabroh, Die Siegburger Mikwe des 15. Jahrhunderts. Ebenda 153–155.

- (87) Mönchengladbach in römischer Zeit. In: W. Löhr (Hrsg.), *Loca Desiderata. Mönchengladbacher Stadtgeschichte I* (Mönchengladbach 1994) 233–267.
- (88) Bodendenkmalpflege im Zwiespalt zwischen Ballungsgebiet und Peripherie. In: H. Koschik (Hrsg.), *Situation und Perspektiven archäologischer Denkmalpflege in Brandenburg und Nordrhein-Westfalen*, *Mat. z. Bodendenkmalpflege im Rheinland* 4 (Köln 1994) 61–65.
- (89) (mit Th. Conzen) Einige Bemerkungen zur Montanarchäologie im Bergischen. *Arch. Rheinland* 1994, 56–58.
- (90) Das römische Kavallerielager Dormagen. *Ebenda* 85–87.
- (91) Römische Villa von Dormagen-Nievenheim. *Zeitsprünge* 1994 H. 1, 7–17.
- (92) Small towns of the Ubii and Cugerni/Baetasii civitates (Lower Germany). In: A. E. Brown (Hrsg.), *Roman Small Towns in Eastern England and Beyond* (Oxford 1995) 193–203.
- (93) (mit A. Seemann) Stollen, Schlägel, Schächte. *Montanarchäologie im Wenigerbachtal* (Lohmar 1995).
- (94) Wo die Archäologen noch Neuland erkunden können. *Rheinisch-Bergischer Kalender* 1996, 1995, 47–56.
- (95) (mit H. D. Stöver) Report aus der Römerzeit. *Arena-Taschenbuch* 1775 (2. Aufl. Würzburg 1996).
- (96) Die Grabung in der Bonner Welschnonnenstraße. *Arch. Rheinland* 1995, 83–85.
- (97) Die römische Helmmaske aus Dormagen. *Ebenda* 88–90.
- (98) (Versch. Beitr.) In: P. Dohms / H. Pankalla, Nievenheim, *Hist. Schr. der Stadt Dormagen* 17 (Dormagen 1996): Nievenheim, *Römische Zeit*, 43–53; *Frühmittelalterliche Besiedlung*, 55–62; *Die römische Villa von Nievenheim*, 63–72.
- (99) Der Ringwall und der Beginn des Bergbaus auf dem Lüderich. In: H. Wolff (Hrsg.), *Die Hoffnungsthaler Berge, Schriftenr. d. Geschver. Rösrath u. Umgebung* 27, 1996, 25–31.
- (100) Germanische Reisläufer am Mittel- und Niederrhein. *Arch. Inf.* 18, 1995 H. 2, 163–167.
- (101) (mit J. Gechter-Jones) Die Befestigung einer frühromischen Handelsstation im freien Germanien. *Arch. Rheinland* 1996, 45–47.
- (102) Der Beginn des mittelalterlichen Erzbergbaus im Bergischen Land. *Ebenda* 155–158.
- (103) (mit A. Seemann) Untersuchung zum neuzeitlichen Erzbergbau im Bergischen Land. *Ebenda* 158–161.
- (104) Zur Wechselwirkung zwischen römischer und germanischer Bewaffnung und Kampfweise an Rhein und Donau während der Prinzipatszeit. In: C. Bridger / C. v. Carnap-Bornheim (Hrsg.), *Römer und Germanen. Nachbarn über Jahrhunderte. BAR Intern. Ser. 678* (Oxford 1997) 13–17.
- (105) Von Küche und Keller. *Arch. Deutschland* 4/1997, 22–25.
- (106) Neues zum römerzeitlichen Bergbau im Bergischen Land. *Arch. Rheinland* 1997, 91 f.
- (107) Das spätantike Kastell Dormagen. *Ebenda* 93 f.
- (108) Rez. zu N. Hanel, *Vetera I. Die Funde aus den römischen Lagern auf dem Fürstenberg bei Xanten* (1995). *Britannia* 29, 1998, 478–480.
- (109) Archäologie und Bodendenkmäler der Gemeinde Neunkirchen-Seel-

- scheid. Heimatbl. Neunkirchen-Seelscheid 13, 1998, 20–45.
- (110) Archäologie und Bodendenkmäler der Stadt Overath. Achera. Beitr. Gesch. Stadt Overath 6, 1998, 7–21.
- (111) Die Römer. Geleitwort H.–E. Joachim, Texte und wissenschaftliche Beratung M. Gechter (Köln 1999).
- (112) Das römische Gräberfeld Bonn, Irmintrudisstraße. Arch. Rheinland 1999, 102–104.
- (113) Die mittelalterliche Besiedlung von Niederkassel-Rheidt. Ebenda 120 f.
- (114) Das römische Alenlager Dormagen. In: H.-G. Horn et al. (Hrsg.), Fundort Nordrhein-Westfalen (Köln 2000) 265 f.
- (115) Ausgrabungen in der Bonner Lagervorstadt. In: ebenda 314 f.
- (116) (mit U. Müssemeier und F. Willer) Der merowingerzeitliche Friedhof in Bonn-Oberkassel. In: ebenda 365–369.
- (117) Mittelalterliche Besiedlung von Rheidt, Stadt Niederkassel. Niederkasseler H. 6, 2000, 75–79.
- (118) Verkehr im Bergischen Land. In: Ch. Heuter et al. (Hrsg.), Mit Feuer und Wasser (Essen 2000) 9–17.
- (119) Montanarchäologie im Bergischen Land. In: ebenda 18–21.
- (120) Montanarchäologie im Bergischen Land (Nümbrecht 2000).
- (121) Die Ringwallanlage Holterhöfchen in Hilden. In: Hildener Jahrb. 2001, N. F. 11, 7–18.
- (122) Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Römischen Reich und dem Bergischen Land. In: Th. Grünewald (Hrsg.), Germania inferior. RGK-Ergh. 28 (Berlin 2001) 517–546.
- (123) (Versch. Beitr.) In: M. van Rey (Hrsg.) Geschichte der Stadt Bonn I. Von der Vorgeschichte bis zum Ende der Römerzeit (Bonn 2001) 35–180: Das römische Bonn. Ein historischer Überblick; Das ubische Bonn. Erste römische Besetzung; Auxiliarlager, 17 bis ca. 43 n. Chr.; Das Legionslager; Canabae legionis, 43–274 n. Chr.; Das spätantike Bonn.
- (124) Ein Überblick über den Forschungsstand zur Montanarchäologie im Bergischen Land. In: E. Pohl / U. Recker / C. Theune (Hrsg.), Archäologisches Zellwerk. Beiträge zur Kulturgeschichte in Europa und Asien. Festschrift für Helmut Roth zum 60. Geburtstag. Internat. Arch. Stud. honoraria 16 (Rahden 2001) 39–45.
- (125) Der römische Truppenstandort Durnomagus in der Germania inferior. In: M. Lodewijk (Hrsg.), Belgian Archaeology in a European Setting I. Acta Arch. Lovaniensia. Monogr. 12 (Löwen 2001).
- (126) Die Gruben Prosa und Zwischenfeld. Arch. Rheinland 2000, 132–134.
- (127) Neue Ausgrabungen in Siegburg. Ebenda 98–100.
- (128) Zur Archäologie der Stadt Lohmar. Ein Überblick. In: B. Schmidt / K. Freckmann (Hrsg.), Auf den Spuren alter Häuser. Jahrringdatierung und Bauweise (Marburg 2001) 11–19.
- (129) Die Untersuchungen des Jahres 2001 im Alenkastell Dormagen. Arch. Rheinland 2001, 52–54.
- (130) (mit G. Körlin) Fortsetzung der Ausgrabungen der römischen Bergbausiedlung auf dem Lüderich. Ebenda 67–69.
- (131) Die Neubefahrung der Grube ›Feste Hoffnung‹ in Runderoth. Ebenda 129 f.

- (132) Rekonstruktion eines frührömischen Töpferofens aus Bonn. Ebenda 182 f.
- (133) Ein Überblick über den Forschungsstand zur Montanarchäologie im Bergischen Land. In: Bergbau im Bergischen Land. Schr. Geschver. Rösrath 32 (Rösrath 2002) 25–42.
- (134) Bergbau rund um den Lüderich. Bergbau auf dem Lüderich. Eine Momentaufnahme des Jahres 2002. In: ebenda 43–64.
- (135) Bergbau im Wenigerbachtal. In: ebenda 197–204.
- (136) Die Bleierzgrube Neu Moresnet in Engelskirchen-Kaltenbach. In: ebenda 205–208.
- (137) Die Grube Anacker bei Eigen. In: ebenda 113–116.
- (138) (mit G. Emrich) Ein alter Stollen ›Am Pfaffenberg‹. In: ebenda 283–289.
- (139) Förderturm Franziska-Schacht. 2000 Jahre Bergbau am Lüderich. Rösrather Denkmäler 7 (Rösrath 2002).
- (140) Die 1. Legion auf Gut Eichthal. Jule. Junge Leute im Mus. 2002 H. 3, 4–6.
- (141) (mit E. Kistemann) Pulverproduktion im Bergischen Land. Bodendenkmalpflegerisch relevante Relikte. Die Industriekultur 2003 H. 3, 12–15.
- (142) Die Militärgeschichte am Niederrhein von Caesar bis Tiberius. Eine Skizze. In: Th. Grünwald / S. Seibel (Hrsg.), Kontinuität und Diskontinuität. Germania inferior am Beginn und am Ende der römischen Herrschaft. RGA Ergh. 35 (Berlin 2003) 145–161.
- (143) Das Bleibergwerk Silberkaule, Gemeinde Engelskirchen. In: Th. Stöllner u. a. (Hrsg.), Man and Mining. Mensch und Bergbau. Der Anschnitt, Beih. 16 (Bochum 2003) 155–161.
- (144) (mit G. Körlin) Römischer Bergbau auf dem Lüderich. Vorbericht über die Grabungen 2001–2002. In: ebenda 237–248.
- (145) Neue Erkenntnisse zum Bonner Gewerbevicus. Arch. Rheinland 2002, 72 f.
- (146) Weitere Ausgrabungen in Haus Bürgel. Ebenda 96 f.
- (147) Die unbekanntenen Kirchen von Oberholtorf. Ebenda 140–142.
- (148) Neufunde aus Haus Bürgel. Arch. Rheinland 2003, 81–83.
- (149) (mit St. Manz) Was trieben die Römer in der Lagervorstadt von Bonn? Jule. Junge Leute im Mus. 2004 H. 2, 12–14.
- (150) Neues aus dem römischen Bonn. In: H. G. Horn u. a. (Hrsg.), Von Anfang an. Archäologie in Nordrhein-Westfalen (Köln 2005) 423–426.
- (151) Das spätantike Kastell Haus Bürgel. In: ebenda 476–489.
- (152) Bergbau auf dem Lüderich. In: C. M. Arndt (Hrsg.), Von Wasserkunst und Pingen (Siegburg 2005) 151–163.
- (153) Die Grenze in Deutschland. Der niedergermanische Limes in Nordrhein-Westfalen. In: Grenzen des römischen Reiches (Mainz 2006) 123–132.
- (154) Versch. Beitr. in: Handbuch der Historischen Stätten. Nordrhein-Westfalen (3. Aufl. Stuttgart 2006) s. v. Bonn 131–135, s. v. Monheim, Haus Bürgel, 759 f.
- (155) (mit J. Gechter-Jones) Funde und Grabungen. Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Bergisch Gladbacher Raumes. In: A. Esser (Hrsg.) Bergisch Gladbacher Stadtgeschichte (Bergisch Gladbach 2006) 43–62.

- (156) Wenn Steine fließen. Arch. Deutschland 2006 H. 4, 36–38.
- (157) Die mittelkaiserzeitlichen Gräber von Rommerskirchen. Arch. Rheinland 2006, 140–142.
- (158) (mit Chr. Dirsch u. a.), Die Särge von Rommerskirchen. Rhein. Landesmus. Bonn 2006 H. 2, 25–29.
- (159) Die Militärgeschichte am Niederrhein von Caesar bis Traian. In: Krieg und Frieden. Kelten, Römer und Germanen. Ausst. Bonn (2007) 89–96.
- (160) Caesars erster Rheinübergang. In: ebenda 200–202.
- (161) Der römische Militärplatz Neuss (Novaesium). In: ebenda 207–213.
- (162) Der römische Militärplatz Bonn im 1. Jahrhundert n. Chr. In: ebenda 214–217.
- (163) (mit M. Hohmeier) Haus Bürgel in Monheim am Rhein. Rhein. Kunststätten (Köln 2010).
- (164) Neue Forschungen zu den augusteisch-tiberischen Militäranlagen am Niederrhein. In: R. Aßkamp u. a. (Hrsg.), Imperium. Varus und seine Zeit. Kongr. Münster 2008 (Münster 2010) 97–104.
- (165) (mit F. Städele) Niederkassel im Mittelalter. Jahrb. Rhein-Sieg-Kr. 27, 2012, 16–21.
- (166) Bergbau in Mittelalter und Neuzeit. In: 25 Jahre Arch. Rheinland 1987–2011 (Stuttgart 2012) 418–420.
- (167) (mit M. Brüggler) Wirtschaft im römischen Rheinland. Ebenda 367–371.
- (168) (mit St. Bödecker) Militärorte am Niedergermanischen Limes. Ebenda 335–344.
- (169) (mit J. Gechter-Jones) Archäologie im Bergischen Land und Pleiser Ländchen. Ebenda 281–287.
- (170) (mit J. Gechter-Jones) Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Bergischen Landes. In: Geologischer Dienst NRW (Hrsg.), Geologie im Rheinischen Schiefergebirge II. Bergisches Land (Krefeld 2012) 97–108.
- (171) Römischer und mittelalterlicher Metallerzbergbau in und um Overath. Achera. Beitr. Gesch. Stadt Overath 11, 2014, 44–54.
- (172) Novaesium X. Die augusteisch-tiberischen Lager von Neuss. Die Befunde. Limesforschungen. Studien zur Organisation der Römischen Reichsgrenze an Rhein und Donau (in Vorbereitung).